



EINLADUNG

28.08.2023

„VIELFALT GESTALTEN IN
DER ZUSAMMENARBEIT
MIT ELTERN UND FAMILIEN“

Die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien ist wohl eine der größten Herausforderungen im Bildungssystem und bietet zugleich ein großes Potenzial. Aber wie können Ressourcen optimal genutzt werden? Warum spielt die interkulturelle Öffnung von Bildungsinstitutionen eine wichtige Rolle? Und was brauchen Fachkräfte vor Ort, um den vielfältigen Herausforderungen von Eltern und Familien gerecht zu werden?

Zu diesen und weiteren Fragen möchten wir Sie herzlich einladen mit uns am 28.08.2023 in den Austausch zu gehen.

ZIELGRUPPEN

Pädagogische Fach- und Lehrkräfte
aus allen Bildungseinrichtungen

VERANSTALTUNGSORT

Kreishaus Steinfurt
Tecklenburger Straße 10 | 48565 Steinfurt

DATUM

Montag, den 28.08.2023

MODERATION

Anke Bruns
(freiberuflich für den Westdeutschen Rundfunk)

- 09:00 Uhr** Empfang und Stehkafee
- 09:30 Uhr** Begrüßung und kurze Einführung
- 10:00 Uhr** „Vielfalt gestalten in der Elternarbeit und Familienbildung – Gelingensbedingungen für eine interkulturelle Öffnung“
Vortrag von Prof. i.R. Dr. Veronika Fischer
- 11:15 Uhr** „Bausteine für eine professionelle Zusammenarbeit mit Eltern aus unterschiedlichen Lebenswelten“ Interaktiver Input von Matthias Bartscher | Systemischer Berater
- 12:15 Uhr** Mittagspause
- 13:00 Uhr** **Workshop-Phase**
- I. Kooperation und Vernetzung zwischen Institutionen – eine Win-win-Situation für Eltern und pädagogische Fachkräfte**
Prof. i.R. Dr. Fischer
- II. Meine Sprache – deine Sprache?! Erfolgreiche Kommunikation und Gesprächsführung zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften**
Matthias Bartscher (Systemischer Berater)
- III. Der andere Blick – Vielfalt als Bereicherung oder Vielfalt als Problem in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft**
Miriam Weibrenner (Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration)
- IV. Bist du so wie ich dich seh'?**
Diversitätsorientierung und Diskriminierungskritik in der Bildungsarbeit mit Eltern
Birol Mertol (FUMA - Fachstelle Gender & Diversität NRW)
- 15:00 Uhr** Improvisationstheater
- 15:20 Uhr** Abschluss, Ausblick

ANMELDUNG

Anmeldungen sind unter Angabe der **Veranstaltungs-ID** „VA034/23“ ausschließlich über die Homepage des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt möglich:
https://www.kreis-steinfurt.de/kv_steinfurt/Kreisverwaltung/%C3%84mter/Kommunales%20Integrationszentrum/Veranstaltungen/

Bitte geben Sie zwei gewünschte Workshops an.
Anmeldeschluss ist der 15.08.2023.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Marie Wibbe gerne zur Verfügung:

Telefon: 02551 69-2738
E-Mail: marie.wibbe@kreis-steinfurt.de



Workshop I

Kooperation und Vernetzung zwischen Institutionen – eine Win-win-Situation für Eltern und pädagogische Fachkräfte

Frau Prof. i.R. Dr. Veronika Fischer

Dieser Workshop setzt sich zum Ziel, konkrete Empfehlungen und Tipps zur Kooperation und Vernetzung in der Elternarbeit zu vermitteln. Es sollen sowohl die Gelingensbedingungen als auch die Stolpersteine auf dem Weg zu einer guten Kooperationsbeziehung thematisiert werden.

Als Beispiel für mögliche Kooperationen zwischen verschiedenen Bildungsinstitutionen werden Ergebnisse aus Projekten wie z.B. „Familienbildung während der Grundschulzeit“ kurz vorgestellt. Darüber hinaus bietet der Workshop ein Forum zum Erfahrungsaustausch über Kooperationsbeziehungen und Netzwerke, die die Teilnehmenden des Workshops bereits aufgebaut haben. Er geht aber auch auf erste Schritte im Prozess des Aufbaus einer Kooperation ein.

Die Diskussion in Arbeitsgruppen soll schließlich mit Vernetzungstipps und Empfehlungen für gelungene Kooperationen abgeschlossen werden.



Workshop II

Meine Sprache – deine Sprache?! Erfolgreiche Kommunikation und Gesprächsführung zwischen Eltern und pädagogischen Fachkräften

Matthias Bartscher (Systemischer Berater)

Erfolgreiche Beziehungsgestaltung als Bedingung für gelingende Bildung setzt voraus, dass die Kommunikation funktioniert. Mit manchen Eltern und Schülerinnen und Schülern ist das leicht, mit anderen müssen Gefühle von Fremdheit und Distanz in Gesprächen überwunden werden. Nicht selten stehen Fachkräfte vor der Herausforderung, Wege zu finden, um Eltern, Kinder und Jugendliche zielgerichtet zu positiven Veränderungen zu motivieren. Ebenso beeinflusst die Fähigkeit, die Perspektiven der Gesprächspartner im Gesprächsverlauf verstehen und nachfühlen zu können (ohne mit allem einverstanden zu sein), den Ausgang eines Gesprächs.

Dieser Workshop bietet für die beschriebenen anspruchsvollen gesprächs- und Beratungskontexte kommunikatives „Handwerkszeug“. Dieses basiert auf einem lebensweltorientierten Verständnis der Zusammenarbeit mit Eltern und Familien. „Fremdheit“ und „Distanz“ wird als soziokultureller Effekt zwischen den Lebenswelten der Fachkräfte, der Eltern und des Bildungssystems verstanden, unabhängig von Herkunft und Zuwanderung. Der Workshop basiert auf einem Haltungs- und Handlungsrahmen, der Orientierung bietet und Fachkräfte in schwierigen Gesprächs- und Beratungssituationen entlastet.

Der Workshop ist arbeitsfeldübergreifend und multiprofessionell ausgerichtet. Er bietet Methoden und Trainingsübungen für die Praxis.



Workshop III

Der andere Blick – Vielfalt als Bereicherung oder Vielfalt als Problem in der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Miriam Weilbrenner

Referentin für Integration in Bildung; Kommunale Integrationszentren im Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW
(Schwerpunkt frühkindliche Erziehung und Bildung)

Die Diversität in Bildungseinrichtungen offenbart sich nicht nur in den verschiedenen Sprachen und Religionen, sondern auch in den verschiedenen Werten, Familienkonzepten und Erziehungsidealen. Wie wird diese Vielfalt von den Kindern, den Familien und im pädagogischen Team wahrgenommen und gelebt? Als eine Vielfalt der Bereicherung oder als eine problematische Vielfalt?

Um Kindern und Familien mit ihren vielfältigen Familienkulturen im pädagogischen Alltag gerecht zu werden, gilt es, die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Institution und Familien aktiv und vorurteilsbewusst zu gestalten und die unterschiedlichen Lebenswelten von Kindern zu verknüpfen.

In diesem praxisorientierten Workshop werden unterschiedliche Perspektiven auf die familiären Gegebenheiten von Kindern erarbeitet. Des Weiteren wird die Diversitäts- und Handlungskompetenz der Teilnehmenden erweitert, indem Impulse für eine konstruktive und diskriminierungskritische Bildungsarbeit vermittelt werden.

Die inhaltliche Auseinandersetzung mit den beschriebenen Themen findet in einem Wechsel von Vortrags-, Diskussions- und Arbeitsgruppenphasen statt.



Workshop IV

Bist du so wie ich dich seh'? – Diversitätsorientierung und Diskriminierungskritik in der Bildungsarbeit mit Eltern

Biról Mertol (FUMA – Fachstelle Gender & Diversität NRW)

Wie könnte eine Zusammenarbeit mit Eltern und Familien z.B. im Kontext von Kita oder Schule besser gelingen? Ein Weg dorthin kann über die kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis in der Zusammenarbeit mit Eltern und Familien funktionieren.

Dieser Workshop rückt die Identitätsstärkung, genauso wie die Anerkennung von Vielfalt, verbunden mit einer diskriminierungskritischen Haltung in den Fokus. Denn wie kann eine diversitätsorientierte und diskriminierungskritische Praxis in der Zusammenarbeit mit Eltern und Familien aussehen?

Hilfreiche Tools sind dabei ein reflektierter Umgang mit stereotypen Zuschreibungen und Vorurteilen, die auf der Grundlage von Deutungsmacht in Rassismus und weitere Diskriminierungen münden können. Deshalb gilt es, innerhalb der Institutionen die Wahrnehmung gegen Ungleichwertigkeiten zu schärfen und die Zugangswege zu Teilhabe machtkritisch zu gestalten.

Über den Zugang zum Anti-Bias-Ansatz und dem damit verbundenen Ziel, allen Menschen gleiche Chancen auf Anerkennung und Teilhabe zu ermöglichen, werden wir uns mit den o.g. Themen interaktiv im Workshop auseinandersetzen.